GDI-DE | Geodateninfrastruktur Deutschland

Nationale Geoinformations-Strategie (NGIS)

Referendarausbildung 2023

12.-14.07.2023

Koordinierungsstelle GDI-DE

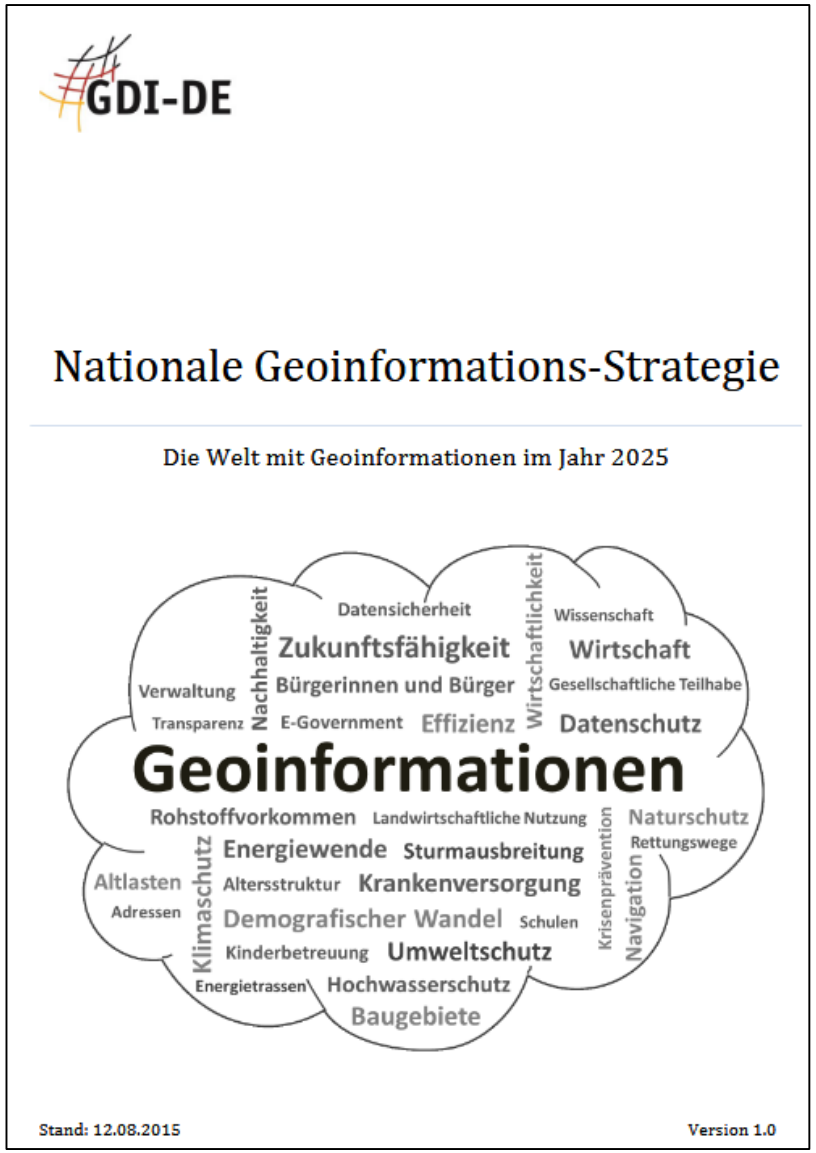
Marcus Brühl

www.gdi-de.org | www.geoportal.de | https://twitter.com/GDI_DE

Entstehung

- **Ursprung**
  - Maßnahme des Umsetzungsplanes zum 3. Geo-Fortschrittsbericht der Bundesrepublik (vorgelegt durch Bundesregierung, erstellt durch IMAGI)
- **Rahmen der Strategie**
  - Beitrag zur Nationalen E-Government Strategie (NEGS) des IT-Planungsrates
  - Sie ist eine **VISION** mit dem Zeitziel 2025 und bildet die Grundlage für eine nachhaltige Geoinformationspolitik
  - Die NGIS richtet sich an alle Akteure, die Geoinformationen erheben, führen, bereitstellen oder nutzen

ZIEL der NGIS ist es, Geoinformationen wirkungsvoll, wirtschaftlich und wertschöpfend für alle nutzbar zu machen


GDI-DE

Nationale Geoinformations-Strategie

Die Welt mit Geoinformationen im Jahr 2025

Stand: 12.08.2015 Version 1.0

GDI-DE

Beschlussfassungen

- Lenkungsgremium – 17. August 2015 (Beschluss 89)
  https://www.gdi-de.org/download/2020-06/Liste_LG_Beschluesse_bis2017.pdf

- IT-Planungsrat – 1. Oktober 2015 (Entscheidung 2015/39)
  https://www.it-planungsrat.de/beschluss/beschluss-2015-39

- Chefs des Bundeskanzleramtes mit den Chefinnen und Chefs der Staats- und Senatskanzleien der Länder (ChefBK/CdS)

Beschluss Lenkungsgremium GDI-DE (Auszug)

Der IT-Planungsrat wird gebeten, die **NGIS als wichtigen Baustein der** Nationalen E-Government-Strategie (**NEGS**) zu identifizieren und

inbeziehung

r (CdS) und
leramtes **und**
er-
zen.

Beschluss IT-Planungsrat (Auszug)

Er empfiehlt den Vertretern der Fachministerkonferenzen die **Behandlung der NGIS in die jeweiligen Fachministerkonferenzen** einzubringen.

Er regt die Verwaltungen von Bund und Ländern an, bei Prozessen mit Raumbezug **die Standards und Komponenten der GDI-DE zu nutzen**

nen
ngen der
m
zu

Beschluss CdS / ChefBK (Auszug)

Sie billigen die aktualisierte Nationale E-Government-Strategie als Grundlage des Handelns des IT-Planungsrats

und unterstützen die Umsetzung der Nationalen Geoinformations-Strategie.

GDI-DE

Struktur der NGIS

Geoinformationen – wesentlicher Rohstoff einer digitalen Gesellschaft

Grund-sätze

Grundversorgung sichern

Eine breite Grundlage von Geoinformationen ist für raumbezogene Entscheidungen verfügbar.

Mehrfachnutzung erleichtern

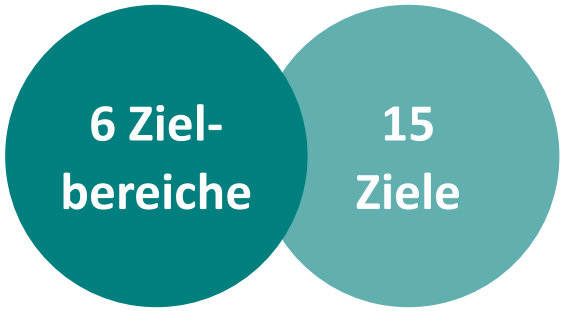
Die Wiederverwendung der Daten wird in hohem Maße unterstützt.

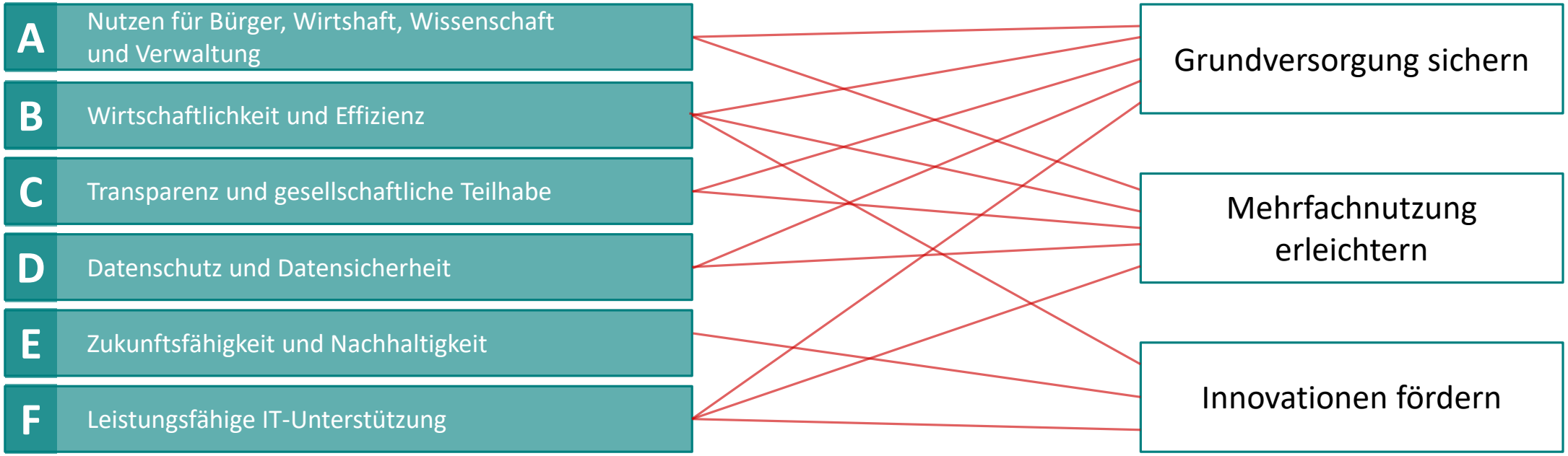
Innovationen fördern

Neue Angebote sind anzuregen, zu erproben und in der Implementierung zu unterstützen.

GDI-DE

Zielbereiche – orientiert an der nationalen E-Government-Strategie





GDI-DE

Ziele der NGIS

Zielbereich A	Zielbereich B	Zielbereich C	Zielbereich D	Zielbereich E	Zielbereich F
Nutzen für Bürger, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung	Wirtschaftlich-keit und Effizienz	Transparenz und gesellschaftliche Teilhabe	Datenschutz und Datensicherheit	Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit	Leistungsfähige IT-Unterstützung

1) Geoinformationen werden über leistungsfähige IT-Infrastrukturen bereitgestellt und genutzt
2) Geoinformationen werden auf Basis allgemein anerkannter Regeln interoperabel bereitgestellt

GDI-DE

Ziele der NGIS

Zielbereich A	Zielbereich B	Zielbereich C	Zielbereich D	Zielbereich E	Zielbereich F
Nutzen für Bürger, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung	Wirtschaftlich-keit und Effizienz	Transparenz und gesellschaftliche Teilhabe	Datenschutz und Datensicherheit	Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit	Leistungsfähige IT-Unterstützung

3) Geoinformationen werden wirtschaftlich erhoben, geführt und bereitgestellt
4) Anwendungsfreundliche Regelungen und Mechanismen fördern die Weiterverwendung von Geoinformationen
5) Prozesse werden durch Integration von Geoinformationen optimiert

Ziele der NGIS

Zielbereich A	Zielbereich B	Zielbereich C	Zielbereich D	Zielbereich E	Zielbereich F
Nutzen für Bürger, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung	Wirtschaftlich-keit und Effizienz	Transparenz und gesellschaftliche Teilhabe	Datenschutz und Datensicherheit	Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit	Leistungsfähige IT-Unterstützung

6) Verständnis und Mehrwert von Geoinformationen sind bekannt
7) Geoinformationen werden transparent dokumentiert und veröffentlicht
8) Beteiligungsprozesse nutzen verstärkt Geoinformationen
9) Nutzer werden an der Weiterentwicklung der Geoinformationen kooperativ beteiligt

GDI-DE

Ziele der NGIS

Zielbereich A	Zielbereich B	Zielbereich C	Zielbereich D	Zielbereich E	Zielbereich F
Nutzen für Bürger, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung	Wirtschaftlich-keit und Effizienz	Transparenz und gesellschaftliche Teilhabe	Datenschutz und Datensicherheit	Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit	Leistungsfähige IT-Unterstützung

10) Der Datenschutz bei Geoinformationen wird eingehalten
11) Datensicherheit von Geoinformationen wird gewährleistet

Ziele der NGIS

Zielbereich A	Zielbereich B	Zielbereich C	Zielbereich D	Zielbereich E	Zielbereich F
Nutzen für Bürger, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung	Wirtschaftlich-keit und Effizienz	Transparenz und gesellschaftliche Teilhabe	Datenschutz und Datensicherheit	Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit	Leistungsfähige IT-Unterstützung

12) Geoinformationen leisten einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit des Staates

Ziele der NGIS

Zielbereich A	Zielbereich B	Zielbereich C	Zielbereich D	Zielbereich E	Zielbereich F
Nutzen für Bürger, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung	Wirtschaftlich-keit und Effizienz	Transparenz und gesellschaftliche Teilhabe	Datenschutz und Datensicherheit	Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit	Leistungsfähige IT-Unterstützung

13) Geoinformationen werden über leistungsfähige IT-Infrastrukturen bereitgestellt und genutzt
14) Geoinformationen werden auf Basis allgemein anerkannter Regeln interoperabel bereitgestellt
15) Nationale Komponenten sichern die zentrale Erschließung von Geoinformationen

Beschluss Nr. 93 vom 31. März 2016 zur Umsetzung der NGIS

Einrichtung AG Umsetzung NGIS

Organisation

- Alternierende Leitung: stellv. Vorsitz des Lenkungsgremiums GDI-DE
- Weitere Mitglieder: BMI, BKG, Hamburg, Brandenburg, Schleswig-Holstein, Kst. GDI-DE, Kommunale Spitzenverbände
- 2-3 Sitzungen jährlich

Aufgaben

- Konzept zur Umsetzung der NGIS
- grundlegenden Maßnahmen zur Erreichung der Ziele der NGIS definieren
- Realisierung der Maßnahmen ausgestalten
- Einbindung weiterer Akteure

→ Operationalisierung der NGIS → 8 Handlungsfeldern (übergreifender Steuerungscharakter)

GDI-DE

GDI-DE Maßnahmen zur Umsetzung der NGIS-Ziele

Grundlegende Maßnahmen zur Umsetzung der NGIS wurden unter Federführung des Lenkungsgremiums GDI-DE definiert und werden schrittweise bis 2025 realisiert .

Rahmen für folgende Maßnahmen:

- Maßnahmenplan des AK Architektur
- Maßnahmenkatalog zur strategischen Umsetzung von INSPIRE in Deutschland des LG GDI-DE
- Maßnahmenplan zur Evaluierung der GDI-DE
- Nach Bedarf neue Maßnahmen

Beschreibung der Maßnahmen

Nr. und Titel

A1.13 Entwicklung von Leitlinien für die Fortführung und die Langzeitspeicherung von Geoinformationen

die versionierte Langzeitspeicherung (LZS) und –archivierung von Geoinformationen verankert. Mit diesem Werkzeug soll die Recherche und Nachvollziehbarkeit zeitlicher Entwicklungen ermöglicht werden. Bisher werden in der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) allerdings nur „in Verwendung stehende Geodaten" geführt und gepflegt. Aufgrund neuer Anforderungen und Interessen, wie beispielsweise der Ermittlung und Nachvollziehbarkeit von zeitlichen, gesellschaftlichen oder umweltbedingten Veränderungen, besteht jedoch der Bedarf, neben den aktuell bereitgestellten Geodaten, auch diese in der LZS vorzuhalten und entsprechend nachhaltig verfügbar zu machen.

Um eine sinnvoll strukturierte und nachhaltige LZS von versionierten Geobasis- und Geofachdaten aufzubauen und wirtschaftlich zu pflegen, müssen neue Erhebungs- und Fortführungsprozesse konzeptionell erarbeitet werden. Da eine Beziehung zwischen aktuell bereitgestellten Geod dennen in der LZS besteht, soll diese Beziehung beschrieben und entsprechende, bereits vorh Konzepte berücksichtigt werden.

Ergebnis

Erstellung eines Dokuments mit Leitlinien für die Langzeitspeicherung von Geodaten.

Akteure (Wer?)

- AK Architektur (koordinierend)
- AG Geodaten, AG Umsetzung NGIS (begleitend)
- Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung

Vorgehen (Wie?)

- Evaluierung des Konzeptes „Langzeitspeicherung digitaler Geodaten" (HH)
- Zusammentragen relevanter Vorgaben und Anforderungen aus Bund und den Ländern, u. a. durch Berücksichtigung der in den Fachverwaltungen vorhandenen Dokumente, z. B. neben dem Konzept der AdV „Leitlinien zur bundesweit einheitlichen Archivierung von Geobasisdaten" auch „Organisationskonzept elektronische Verwaltungsarbeit - Baustein E-Langzeitspeicherung (BMI)" und (in Arbeit) befindliche „ISO-Norm zur Langzeitarchivierung von Geodaten und Metadaten"
- Kriterien zum Daten-Status definieren, bspw. zum Unterschied zwischen aktuell in der GDI-DE bereitgestellten Daten vs. Daten in der LZS, sowie rechtliche Aspekte (Datenschutz, Verlust an Nutzungsrechten nach Ablauf bestimmter Fristen etc.) und Zugriffskriterien (bedarfsbedingt vs. dauerhaft wie bei INSPIRE) berücksichtigen
- Auswirkung der LZS auf die Architektur der GDI-DE untersuchen, Notwendigkeit zur Anpassung der Architekturdokumente prüfen, Erarbeitung der technischen Möglichkeiten von Langzeitdatenspeicherung und Anwendungsübertragung der LZS-Methoden auf GDI-DE
- ggf. Folgemaßnahmen vorschlagen

Instrumente (Womit?)

Projekt

Dauer	Status (Monitor)
12 Monate	geplant

Risiken

- Dissens über Definition von LZS und dauerhafte Verfügbarkeit
- Verwaltungsverantwortung noch nicht klar
- möglicherweise fehlende Personalressourcen aufgrund einer neuen, zusätzlichen Aufgabe

Zuordnung zu NGIS-Zielen

- Nr. 3 „Geoinformationen werden wirtschaftlich erhoben, geführt und bereitgestellt" (3.4)
- Nr. 12 „Geoinformationen leisten einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit des Staates" (12.5)

Die Empfehlungen zur LZS sind bei der Maßnahme A1.14 zu berücksichtigen.

GDI-DE

Dokumentation und Monitoring der Maßnahmen der GDI-DE zur Umsetzung der NGIS

- Aktionsplan der GDI-DE → IT-Planungsrat
  - Erfassung des Beitrags der Maßnahmen zur Umsetzung der NGIS-Ziele
  - Struktur ähnlich zum Aktionsplan des IT-Planungsrates
- Dokumentation auf Webseite der GDI → Öffentlichkeit
  - Fördert Transparenz und Einheitlichkeit
  - Stärkt die Außendarstellung
- GDI-DE Cockpit → detailliertes internes Steuerungswerkzeug

Aktionsplan mittels Webanwendung GDI-DE Cockpit

Steuerungsinstrument „Cockpit“

Erfassung relevanter Daten

Alle bestehenden Maßnahmen werden erfasst

Übersetzung der Maßnahmen in eine kurze, verständliche Beschreibung (Verständlichkeit für „Dritte“)

Aufbau einer Webstruktur

Erfassung Maßnahmen der GDI-DE

(anlegen, bearbeiten)

Monitoring der Maßnahmen

(Umsetzungsstatus, Beitrag zur NGIS)

Das Monitoring der Maßnahmen findet fortlaufend statt. Der Status wird regelmäßig gepflegt.

Ableitung von Berichten, insbesondere **Aktionsplan GDI-DE**

Ableitung des Aktionsplanes zu bestimmten Zeitpunkten automatisiert möglich

GDI-DE

Umsetzung

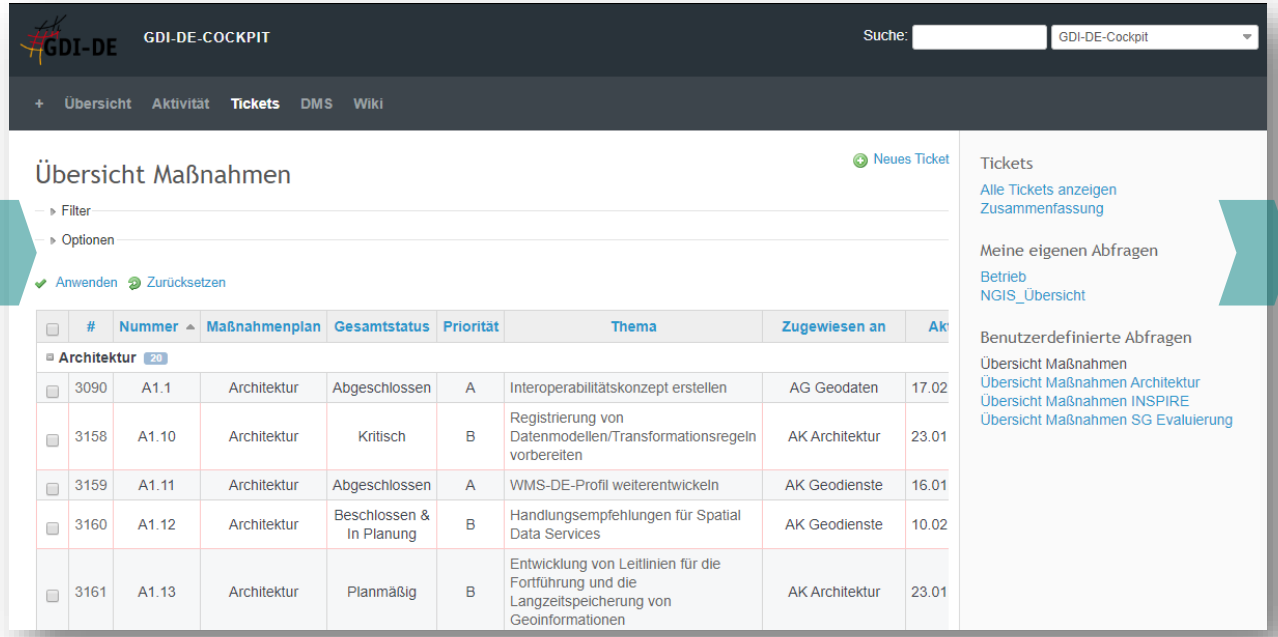
Ticketsystem (Redmine): https://redmine.gdi-de.org/projects/gdi-de-cockpit

(in Betrieb seit Ende 2020)

Vorsitz LG GDI-DE

Benutzer allgem.

ff. Organisation



NGIS-Evaluierung

- Umsetzungskonzept 2017 für NGIS
- 2021 Evaluierung NGIS (nach Hälfte der Laufzeit)
- „Werden dabei Defizite bei der Umsetzung sichtbar, müssen erforderlichenfalls Anpassungen vorgenommen werden.“

- Evaluierung ist 2021 erfolgt:
  - Halbzeitbilanz im LG zur Herbstsitzung 2021 vorgelegt
  - insgesamt positive Bilanz, aber Unterschiede im Detail
  - AG Umsetzung NGIS für ergebnisoffene Diskussion
  - daher noch keine konkreten Handlungsvorschläge
  - Kenntnisnahme durch LG

NGIS 2.0

- Das Lenkungsgremium Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) hat die Arbeitsgruppe Umsetzung der Nationalen Geoinformations-Strategie (NGIS) in seiner 38. Sitzung (Beschluss 158) beauftragt, einen Entwurf für die Fortschreibung der NGIS (Arbeitstitel NGIS 2.0) auszuarbeiten.
- Es ist beabsichtigt, aufbauend auf einem Eckpunktepapier die NGIS 2.0 zu entwickeln.
- Der Entwurf für das Eckpunktepapier liegt vor.
- Online Beteiligung über BSCW (Bund): https://bscw.bund.de/pub/bscw.cgi/233479691
- Status 05.07.2023: 56 Rückmeldungen!
- Nächste Schritte: Auswertung durch AG

Entwurf zum Eckpunktepapier zur Fortschreibung einer Nationalen Geoinformationsstrategie (NGIS 2.0)

Einleitung

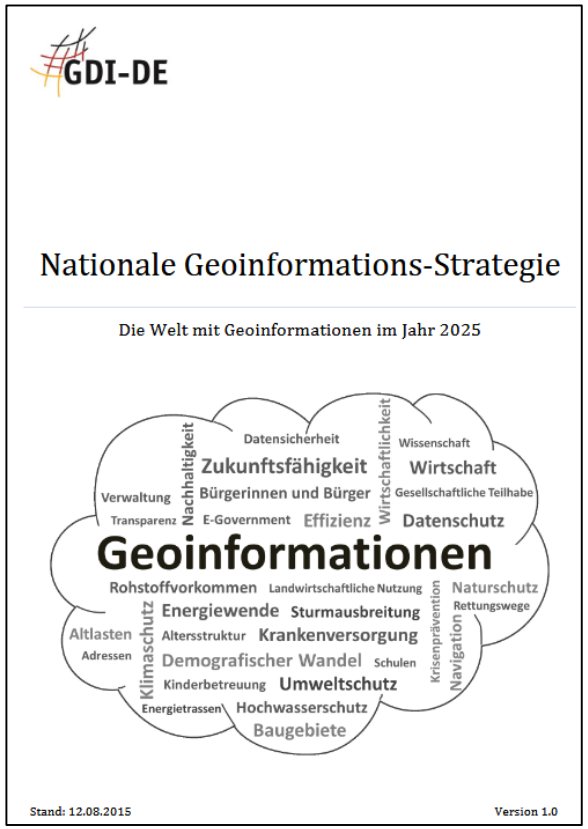
Die Nationale Geoinformations-Strategie (NGIS) benennt die gemeinsamen Ziele von Bund, Ländern und Kommunen zum Einsatz und Nutzen von Geoinformationen in Deutschland[1]. Die Gültigkeit der vorliegenden NGIS[2] ist auf das Jahr 2025 begrenzt. Aus der Halbzeitbilanz 2021 zur Umsetzung der NGIS haben sich Erkenntnisse ergeben, die eine inhaltliche Fortschreibung der Strategie angezeigt erscheinen lassen. Vor diesem Hintergrund hat das Lenkungsgremium Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) in seiner 38. Sitzung die Fortschreibung der NGIS beschlossen und seine Arbeitsgruppe (AG) Umsetzung NGIS gebeten, einen konkreten Entwurf für eine Fortschreibung der NGIS auszuarbeiten (Arbeitstitel: NGIS 2.0). Die NGIS 2.0 soll die strategischen Ziele der GDI-DE für die kommenden zehn Jahre benennen. Sie richtet sich an politische Entscheidungsträger, die Akteure der GDI-DE und an weitere verantwortliche Stellen oder Personen, die das gemeinsame Ziel verfolgen, Geoinformationen nach rechtsverbindlichen Vorgaben bereitzustellen und deren Handeln sich an den Bedarfen der Nutzenden orientiert.

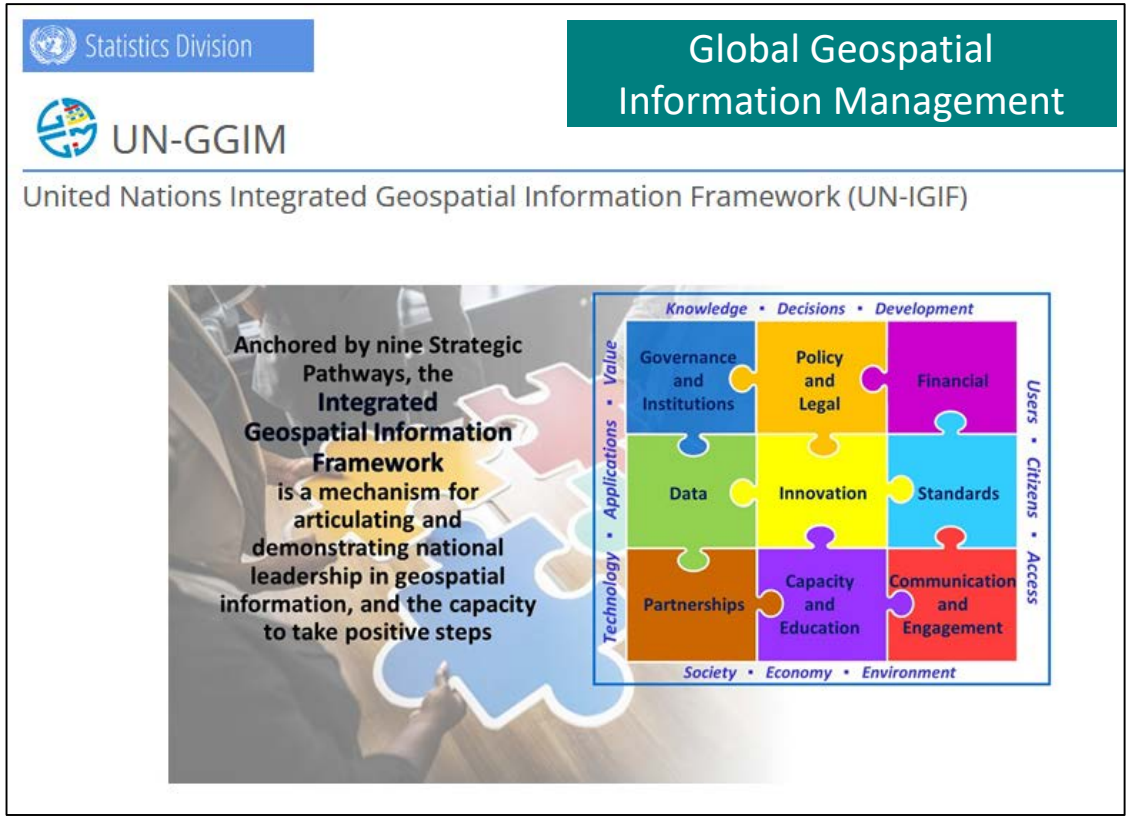
Die GDI-DE versteht sich als wesentlicher Bestandteil der föderalen IT- und E-Government-Infrastruktur, indem sie Geoinformationen systemübergreifend und möglichst standardisiert (interoperabel) auch im Kontext der Europäischen Union (insbesondere zur Umsetzung der

Entwurf

NGIS im globalen Kontext

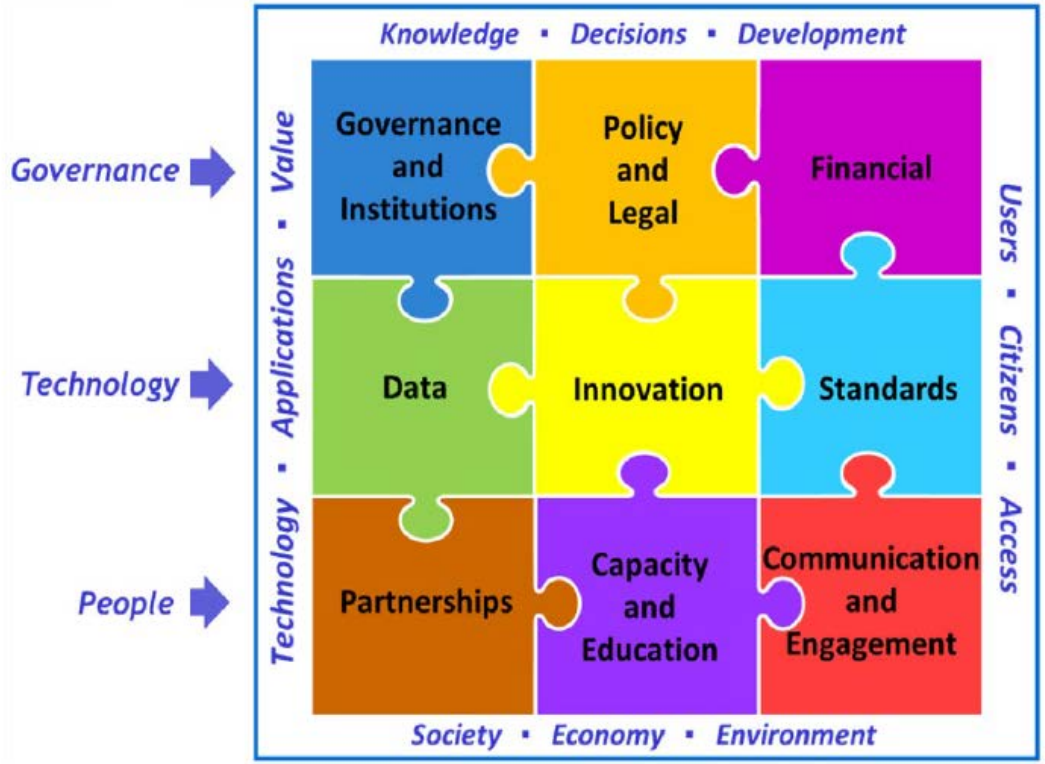
National ⟷ **Global**





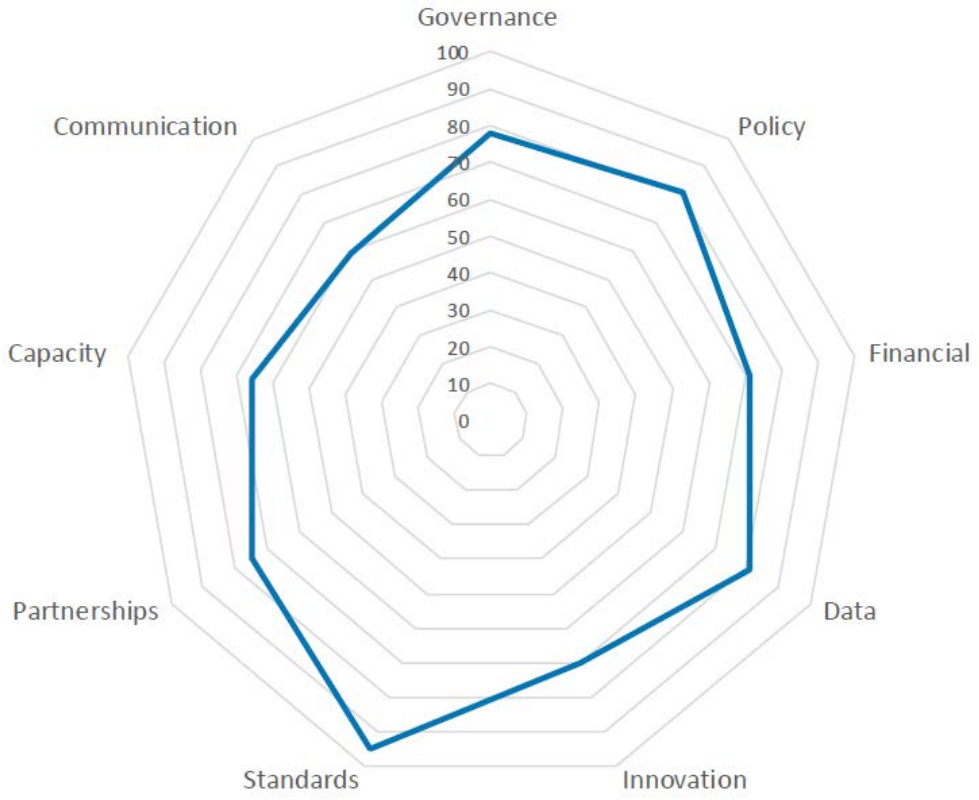
Integrated Geospatial Information Framework (IGIF) – Aktionsplan für Deutschland

Bewertung der Situation in DE nach den 9 Strategic Pathways des IGIF



Situationsanalyse DE 2021

Overall Score: 76 von 100



GDI-DE | Geodateninfrastruktur Deutschland

Kompetenz durch Kooperation

alphaspirit | iStock/ Getty Images Plus | Getty Images

Koordinierungsstelle GDI-DE
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Richard-Strauß-Allee 11
60598 Frankfurt

Kontakt
mail@gdi-de.org
Tel. +49 (0) 69 6333-258

www.gdi-de.org | www.geoportal.de | https://twitter.com/GDI_DE